

Die Registrieranweisung von ca. 1558 für die Orgel von Jacob Scherer in St. Nicolai zu Mölln

Dem 1555 mit Jacob Scherer aus Hamburg geschlossenen Vertrag zufolge sollte die Orgel von St. Nicolai in Mölln folgende Register erhalten:¹

Oben im Werk

Prinzipale [8']
Hohlpfeifen [8']
Oktaven [4']
Hohlflöten [4']
Rauschpfeifen [2 2/3'+2']
Zimbel
Mixture

Im Baß (Pedal)

Prinzipale [16']

Oktaven [8']
Rauschpfeifen [5 1/3'+4'?)
Zimbel
Mixture

In der Brust

Regal [8']

Trompetenbaß [8']

Bebende Stimme

Manualumfang DEFGA-(g²a²?), Pedalumfang DEFGA-b
(wahrscheinlich nur ein Manual für Werk und Brustlade)

Die Pedalstimmen waren möglicherweise Fortsetzungen der korrespondierenden Manualstimmen in die nächsttiefere Oktave und standen vielleicht auf gemeinsamen Laden für Manual und Pedal.

Für diese Orgel ist eine kurze Registrieranweisung überliefert, die vielleicht von Jakob Scherer nach Fertigstellung der Orgel ca. 1558 verfasst wurde und aus folgenden Ratschlägen besteht (übertragen in modernes Deutsch):²

„Zum vollen Werke im Manual gehören diese Stimmen: Prinzipale, Oktaven, Mixture, Rauschpfeifen, Zimbeln; item im Basse: Prinzipal, Gedeckt³, Rauschpfeifen, Mixture, Zimbeln, auch Trompeten, wenn sie rein gestimmt sind.

Item in alle Stimmen brauche die bebende Stimme nicht, sondern zu Flöten, Gedeckten⁴ oder Prinzipalen, eine allein oder diese zusammen.

Item verändere die Stimmen: eine alleine als Prinzipalen, Gedeckt⁵ und Flöten, sonst tu keine Stimme alleine, aber tu dieser eine [= von diesen eine] zu einer andern Stimme im Baß, die kannst du verändern wie du willst.“

¹ Hans Klotz, Über die Orgelkunst der Gotik, der Renaissance und des Barock. 3. Aufl. Kassel: Bärenreiter 1986 S.219+228

² Klotz, a.a.O. S. 228

³ statt Oktaven ausgeführt?

⁴ gemeint: Hohlpfeife im Manual, Gedeckt im Pedal?

⁵ gemeint: Hohlpfeife im Manual?